

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 60 (2018)
Heft: 369

Artikel: Fade in/out : von Samosas, Ritualen, Schattenspielen und Platons Höhle
Autor: Lützen, Uwe
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-862916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Truly fictitious

Von Samosas, Ritualen, Schattenspielen und Platons Höhle

INT. KINOSAAL – NACHMITTAG

ORSON sitzt mit MAGNANI, Drehbuchautorin wie er, im Kino. Das Licht ist noch an. Der Saal ist leer.

ORSON Vielleicht kommt gar niemand mehr.

MAGNANI Fängt ja noch nicht an.

ORSON Noch nichts vom Publikumschwund gehört?

MAGNANI Es ist mitten am Nachmittag.

ORSON Und den Klimawandel gibt es auch nicht, weil es draussen gerade schneit, oder wie?

MAGNANI Ist auch kein Wunder, sitzen wir hier alleine. Du siehst dir ja auch viel mehr Serien an als früher. Zu Hause. Das geht dann logischerweise von der Zeit für Kinobesuche ab.

Orson sinniert: Mehr ins Kino zu gehen, nagt als Vorsatz an ihm. So wie auch das Bestreben, sich mehr zu bewegen oder sich gesünder zu ernähren. Ins Kino zu gehen ist ihm gleichsam ein kultureller Imperativ. Einer, der ausserdem Spass macht. Ihn unterbrechend:

MAGNANI Was ist Kino?

ORSON Wie?

MAGNANI Guck nicht so! ...

Neulich war ich mit meinem Neffen im Kino. Wir haben uns auf unsere Plätze gesetzt, waren etwas früh dran, so wie wir heute: Das Licht war noch an, die Leinwand noch leer. Und dann wollte er von mir wissen, was jetzt passieren würde.

ORSON Der wusste das nicht?

MAGNANI Anscheinend nicht.

ORSON Und wie alt ist der?

MAGNANI Sechs.

ORSON Und der hat noch nie einen Film gesehen?

MAGNANI Doch. Auf dem Tablet der Eltern.

ORSON Die waren noch nie im Kino mit ihm? Rabeneltern!

In die Reihe vor ihnen steuern DREI HERREN gesetzteren Alters. Und dann setzen sie sich genau vor Orson und Magnani hin. Die beiden entschliessen sich, nach einem Moment des ostentativen Schweigens, gelassen zu bleiben.

MAGNANI Du hast eine komische, kinderlose Vorstellung von Erziehung ... Jedenfalls war meinem Neffen nicht bewusst, dass da vorne gleich der Film abgespielt werden würde. Und woher sollte er das auch wissen, hat ihm ja keiner erklärt.

ORSON Das sind dann die «Digital Natives»! Wir mussten noch lernen, was ein Mausklick ist, aber die wissen nicht mehr, wie ein Kinosaal von innen aussieht.

MAGNANI Wie Kino geht, mussten wir ja auch lernen.

ORSON Immerhin sind wir «Cinematic Natives», sozusagen.

MAGNANI Gab es denn vor dem Kino kein Kino?

ORSON Jedenfalls keinen Film, keine bewegten Bilder.

MAGNANI Und was ist mit Zoetropen?

ORSON Mit was?

MAGNANI Auch Wundertrommel genannt: Ein optisches Gerät, das auf mechanische Art aus Einzelbildern bewegte Bilder erzeugt.

So wie ein raffiniertes Daumenkino.

Wurde dann zum Praxinoskop weiterentwickelt, damit konnte man die Bewegung schon auf eine Leinwand projizieren – vor Publikum.

ORSON Na ja, wohl eher die Illusion von Bewegung.

MAGNANI Film ist doch immer noch die Illusion von Bewegung. Auch digital. Gut, eine mittlerweile technisch ausgefeilte Illusion. Aber immerhin, es bleibt eine Illusion.

ORSON Na gut, wenn wir jetzt spitzfindig werden, dann geht das mit dem Kino noch weiter zurück – bis zu den Phantasmagorien.

MAGNANI Wohin?

ORSON Na, siehst du, bist nicht der einzige Nerd hier: Das ist die Darstellung von Trugbildern vor Publikum. Eine Art Horrortheater, in dem man den Leuten via Laterna magica auf halbtransparente, leicht bewegliche

Leinwände Bilder von Skeletten, Geistern und Dämonen präsentierte. Doppelprojektionen und Projektionen durch Theaterrauch gab es auch. Und Lichtblitze. Und Geräuscheffekte.

MAGNANI Krude.

ORSON Aber wirksam. Und es gab sie schon sehr früh. Mit dem Aufkommen der fantastischen Literatur im 17. Jahrhundert wurden regelrechte Schauershow aufgestellt, die dann auf Tournee gingen.

Der Saal wird dunkel. Es läuft die Werbung. Die drei Herren unterbrechen augenblicklich ihr Gespräch. Orson und Magnani lassen sich weiter nicht stören.

MAGNANI Kino als Ort von Schattenspielen.

ORSON Platons Höhle.

MAGNANI Abbilder unserer Lebenswelt.

ORSON Illusion von Wirklichkeit.

MAGNANI Als Ritual.

ORSON Als Kulturtechnik.

Den beiden entgeht, wie die drei Herren vor ihnen unruhig werden und sich ob der anhaltenden Unterhaltung hinter ihnen empört räuspern.

MAGNANI Die lernst du nicht auf dem Tablet der Eltern.

ORSON Nicht so. Nicht wirklich.

MAGNANI Es gibt eben keinen Ersatz für das Kinoerlebnis.

ORSON Man muss hingehen!

MAGNANI Eine gemeinschaftliche Erfahrung!

Nun blickt einer der Herren vorne erbost zurück und fixiert erst Orson und dann Magnani. Die Botschaft kommt an: Die beiden verstummen sofort. Aber insgeheim schmallen sie still vor sich hin. Schliesslich halten sie es nicht mehr aus und raunen sich zu:

MAGNANI Was will der? Wir sind doch erst bei den Trailern.

ORSON Der sollte mal in Indien ins Kino, da wird die ganze Zeit gequatscht. Vor allem während des Films.

MAGNANI Und man isst.

ORSON Und zwar aromatische Samosas – und nicht nur Popcorn!

Aber ihre Empörung weicht jetzt Schweigen: Der Film beginnt. Gebannt blicken sie zur Leinwand.

Uwe Lützen